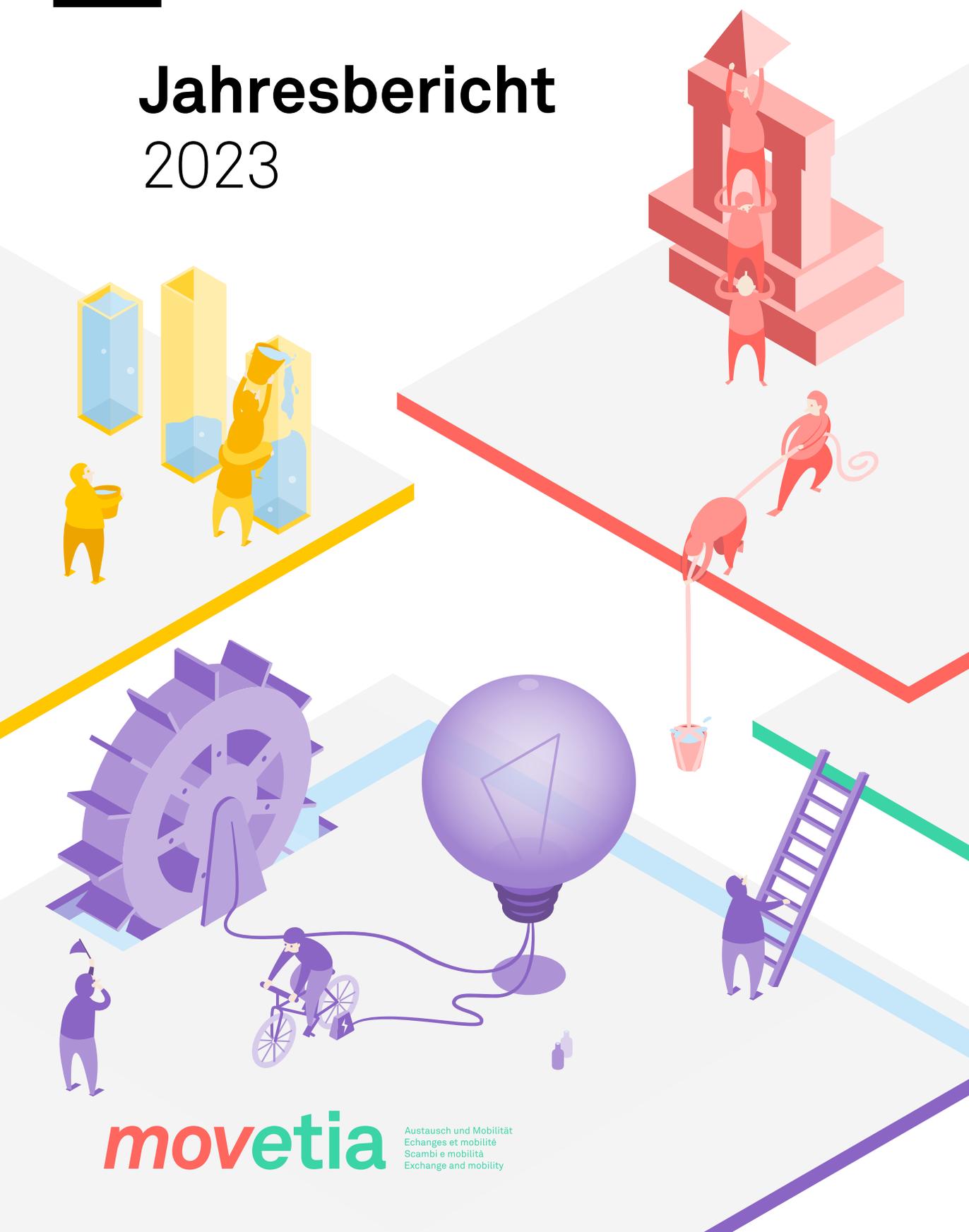


# Jahresbericht 2023



# Inhalt

---

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats	2
Vorwort des Direktors	4
<b>8 Handlungsfelder von Movetia</b>	<b>6</b>
Vision und Mission	7
Innovation	9
Finanzierung	12
Fördergelder	14
Statistiken	16
Bildungsbereiche	18
Promotion und Netzwerk	24
Governance	26
<b>Finanzen</b>	<b>27</b>
Jahresrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung 2023	30
Revisionsbericht	36

## Impressum

Herausgeber: Movetia – Austausch und Mobilität, Bern

Gestaltung: Hahn + Zimmermann, Bern

Veröffentlichung: Mai 2024

[www.movetia.ch](http://www.movetia.ch)

# Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats



Wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich nicht mehr Präsident der nationalen Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität, deren Gründung ich initiiert hatte und die ich seit ihren Anfängen als Präsident begleiten durfte. Gelegenheit also, um Bilanz zu ziehen zu diesem wegweisenden und spannenden Abenteuer.

Die Gründung von Movetia basiert auf einer klaren Vision von Bund und Kantonen, wonach Austausch und Mobilität für das Bildungssystem und die Jugendlichen in Ausbildung eine zentrale Rolle spielen. In erster Linie, weil junge Menschen dadurch Kompetenzen entwickeln, die sie in verschiedenen persönlichen und beruflichen Bereichen nutzen können. Austausch und Mobilität tragen aber auch zur Weiterentwicklung der Schweizer Bildungslandschaft bei, sie steigern deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft und sie stärken die Präsenz unseres Landes im europäischen und im internationalen Umfeld.

Während der ersten sieben Jahre des Bestehens der Agentur haben wir uns gemeinsam für diese Vision engagiert und etliche Ziele bereits erreicht:

- Das Programmangebot wurde weiterentwickelt und breit bekannt gemacht. Movetia verfügt heute über ein umfassendes Portfolio an Programmen für Einzel- und Gruppenaustausch und für Kooperationen für alle Bildungsstufen. Die Nachfrage folgte demselben Muster: Die geförderten internationalen Mobilitäten stiegen beispielsweise um mehr als 50 Prozent.

- Die Zusammenarbeit mit den Kantonen wurde gestärkt. Dank dem Rahmen der nationalen Strategie und den Impulsen der Agentur haben viele Kantone operative Strategien verabschiedet und/oder Unterstützungsstrukturen für Schulen und Lehrpersonen geschaffen. Die Austauschverantwortlichen oder Koordinationsbüros arbeiten intensiv mit Movetia zusammen und stehen in engem Kontakt mit der Agentur.
- Der Bedarf der verschiedenen Akteur:innen des Bildungssystems wurde und wird laufend berücksichtigt. Die Programme und Angebote von Movetia sind als Rahmenprogramme konzipiert, um den Projektträger:innen ein Maximum an Flexibilität zu bieten und den administrativen Aufwand auf ein Minimum zu beschränken. Die schlanke Verwaltungsstruktur der Agentur ermöglicht pragmatische und ergebnisorientierte Ansätze.
- Die innere Organisation der Agentur wurde gefestigt und gestärkt. Die Agentur ist parallel zum erweiterten Angebot schnell gewachsen, und zählt heute 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach der Start-up-Phase ist Movetia nun auf dem Weg hin zu einem institutionelleren Status und strukturierteren Prozessen. Ihre Rechtsform wird sich, je nach Entscheidung des Parlaments im 2024, ebenfalls ändern.

Das positive Gesamtbild wäre mit einer Teilnahme der Schweiz am europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ vollkommen. Seit 2014 beteiligt sich die Schweiz als nicht assoziiertes Drittland an diesem Programm. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, wie schwierig diese Situation für die Schweizer Bildungsinstitutionen ist und wie sehr ihre Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit dadurch beeinträchtigt wird. Der Voll-Anschluss an Erasmus+ hat nach wie vor hohe Priorität.

Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Präsident freue ich mich, nun das Zepter weiterzureichen. Mit Stolz blicke ich auf eine Agentur, die sich etabliert hat und die auf einem hohen professionellen Niveau agiert.

Josef Widmer  
Präsident von Movetia

# Vorwort des Direktors

---



Steht das Jahr 2023 im Zeichen der Mobilität oder der Abschottung? Mit dieser Frage vor Augen sind wir ins siebte Tätigkeitsjahr von Movetia gestartet. Bewahrheitet sich der Neubeginn, der sich 2022 abzeichnete, oder war diese Erholung nur eine vorübergehende Erscheinung nach der Pandemie? Schmälern die internationalen Krisen den Wunsch, ins Ausland zu gehen oder zeigen sie vielmehr die Notwendigkeit einer intensiveren Kooperation der Akteur:innen im Bildungsbereich?

Ende des Jahres 2023 ist die Antwort klar. Austausch, Mobilität und Kooperationen sind weiter gewachsen, so verzeichnete die internationale Mobilität einen Anstieg um 4 Prozent. Die internationalen Netzwerke wurden ausgebaut, insbesondere auf Stufe Hochschulbildung im Rahmen der Initiative «Europäischen Hochschulen», denen inzwischen neun Schweizer Hochschulen angehören. Auch die Aktivitäten in der Schulbildung haben einen bedeutenden Boom erlebt: die internationale Mobilität hat sich mehr als verdoppelt. Gleiches gilt im Bereich der Jugendarbeit, wo die Teilnahme an Jugendbegegnungen und an den europäischen Mobilitäten hoch war.

Das Wachstum fand nicht nur auf internationaler Ebene statt, sondern auch in der Schweiz. Die Mobilität der Lernenden entwickelt sich weiterhin erfreulich. Absoluter Höhepunkt war 2023 die erste nationale Austauschwoche, die den Klassenaustausch im Fokus hatte und durch die Kampagne «learning by going» unterstützt wurde – ein grosser Erfolg in vielerlei Hinsicht. Die Ausgabe 2024 ist bereits in Planung.

Neben den quantitativen Zielen hat auch die angestrebte Verankerung von Austausch im Bildungswesen und in Lehrplänen einen Meilenstein erreicht. Bund und Kantone haben einen neuen Artikel zu Austausch und Mobilität im Rahmen des Reglements über die Gymnasialbildung beschlossen. Austausch und Mobilität sollen künftig zur Entwicklung von zentralen Kompetenzen beitragen – eine wichtige Stärkung dieser Aktivitäten.

Austausch und Mobilität legen zu, parallel dazu steigen auch die finanziellen Mittel – nur leider nicht im gleichen Tempo. 2023 überstieg die Nachfrage das finanzielle Angebot zum ersten Mal, in fast allen Bildungsstufen. Es brauchte gar einen Nachtragskredit des Parlaments, um die Teilnahme der Schweizer Hochschulen am Netzwerk «Europäische Hochschulen» zu ermöglichen.

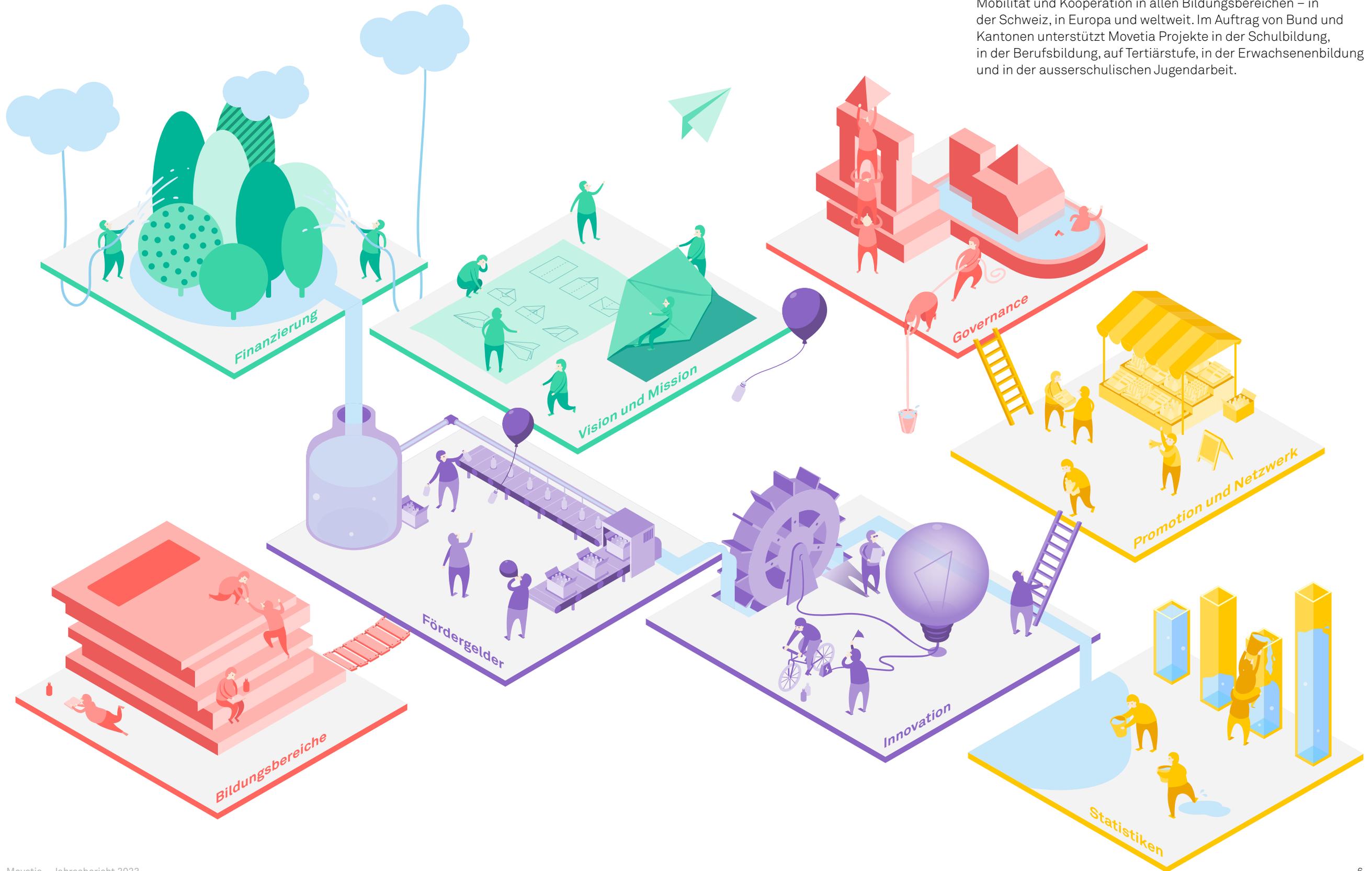
Der Erfolg basiert nicht zuletzt auf der Motivation der Institutionen, der Lehrpersonen und der betroffenen Jugendlichen, aber auch auf den geschaffenen Rahmenbedingungen. Movetia ist dabei nur die sichtbare Spitze des Eisbergs – darunter liegt ein ganzes Netzwerk von Koordinator:innen und Unterstützer:innen, die zur Erreichung der Vision der nationalen Strategie beitragen. Strukturen, die getragen und betrieben werden von kompetenten, engagierten und begeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowohl vor Ort als auch in der Agentur.

Am Ende dieses Geschäftsjahres geht unser Dank auch an den Stiftungsrat, an die Bundesämter und an das Generalsekretariat der EDK für ihre vertrauensvolle und pragmatische Unterstützung.

Das Jahr 2024 ist gut gestartet: das Interesse der Bildungsakteur:innen und die Projekte sind da, eine Teilnahme an den europäischen Programmen für Forschung und Bildung, insbesondere Erasmus+, scheint möglich. Wird 2024 im Bereich Bildung ein europäisches Jahr?

Olivier Tschopp  
Direktor von Movetia

# 8 Handlungsfelder von Movetia



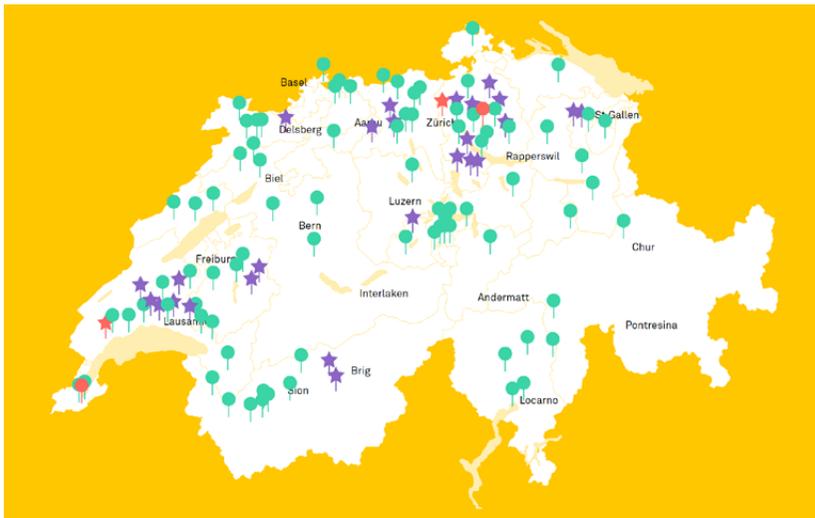
Movetia ist die nationale Agentur zur Förderung von Austausch, Mobilität und Kooperation in allen Bildungsbereichen – in der Schweiz, in Europa und weltweit. Im Auftrag von Bund und Kantonen unterstützt Movetia Projekte in der Schulbildung, in der Berufsbildung, auf Tertiärstufe, in der Erwachsenenbildung und in der ausserschulischen Jugendarbeit.



## Erfolgreiche Schritte, um unserer Vision näherzukommen

2023 war geprägt von starken Momenten, die Austausch und Mobilität sichtbar gemacht und auf die öffentliche Agenda gebracht haben. Grosse Veranstaltungen, politische Debatten und eine erweiterte Angebotspalette: Die Agentur konnte verschiedene Aktionen in einem motivierenden Umfeld nach der Pandemie verwirklichen.

Movetia orientiert sich weiterhin an der Vision der [nationalen Strategie](#): «Alle Jugendlichen nehmen während ihrer Ausbildung an einem Austauschprojekt teil». Ende Juni 2023 wurde ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan. Bundesrat und Kantone haben beschlossen, Austausch und Mobilität als obligatorischen Bestandteil des Gymnasiums zu verankern. Movetia setzt sich dafür ein, dass diese Regelung in Zukunft auf alle Bildungsebenen ausgeweitet wird.



**Die Vielfalt der nationalen Austauschwoche**

- Klassenaustausch
- Austausch SRF-RTS (Taggesschau-19h30)
- ★ Kantonale Veranstaltungen
- ★ Kick-off Zürich und Prangins

Der Klassenaustausch auf Stufe Schulbildung stand dank der ersten nationalen Austauschwoche im Rampenlicht: mehr als 2'500 Schüler:innen haben im November die Sprachgrenzen überquert. Das Projekt wurde von den Kantonen, der Politik und den Institutionen unterstützt und war ein voller Erfolg.

Movetia hat auch ihr Förderangebot mit neuen Programmen ausgebaut. Auf nationaler Ebene erhalten Schüler:innen bis zur Sekundarstufe II neu finanzielle Unterstützung für einen Einzelaustausch innerhalb des Landes. Auch Jugendliche und Jugendarbeiter:innen können voneinander lernen mit einem Besuch in anderen Kantonen.

Über die Landesgrenzen hinaus wird weiterhin die Internationalisierung gefördert. Ein Beispiel dafür sind die ersten Aktionstage «Mobility Day», die für den Mehrwert einer Mobilität in der Hochschulbildung sensibilisieren.

**Ausblick**

Movetia wird die Umsetzung der neuen Regelung für die gymnasiale Maturität aufmerksam begleiten und die Kantone und interessierten Institutionen unterstützen. Die Agentur wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass Schweizer Bildungsinstitutionen Zugang zu den Programmen und Netzwerken von Erasmus+ erhalten.

# Innovation



## **Nationale Austauschwoche stellt den Austausch in den Fokus**

Die erste nationalen Austauschwoche, die Movetia in Zusammenarbeit mit den Kantonen durchgeführt hat, war ein grosser Erfolg und eine wichtige Neuerung im Jahr 2023. Ziel der Veranstaltung war es, ein gemeinsames Zeitfenster für Schulen und Lehrpersonen zu bestimmen und damit die Durchführung von Begegnungen zwischen Klassen zu erleichtern. Die Idee kam an: Vom 13. bis 17. November überquerten mehr als 2'500 Schüler:innen die Sprachgrenzen des Landes, um sich zu treffen.

Dieser Erfolg wurde durch die Zusammenarbeit mit den kantonalen Austauschverantwortlichen ermöglicht. Der Auftakt der Veranstaltung in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider und dem damaligen Nationalratspräsidenten Martin Candinas hinterliess einen bleibenden Eindruck. Die Medienpartnerschaft mit der SRG SSR sorgte ebenfalls für eine grosse Sichtbarkeit der Veranstaltung.



Eine weitere Premiere waren die «Mobility Days», Aktionstage zur Förderung der internationalen Mobilität auf Stufe Hochschulbildung. Dieses Pilotprojekt fand an drei Standorten in Genf, Lugano und Zürich statt. Ziel war es, über die Möglichkeiten des Swiss-European Mobility Program (SEMP) zu informieren, das Studierenden ein Auslandssemester oder ein Auslandspraktikum ermöglicht.

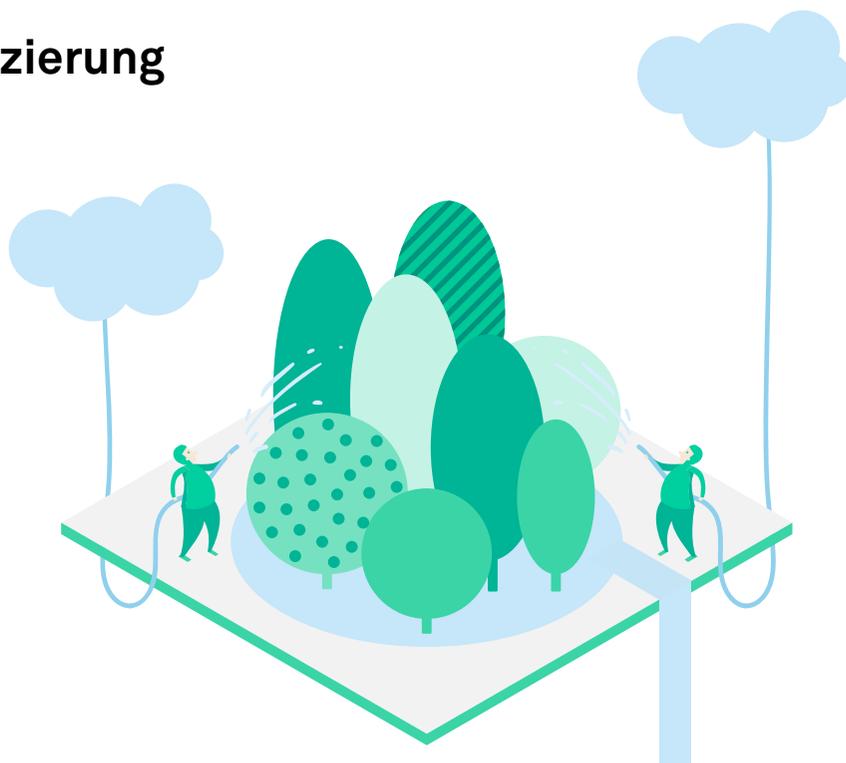
Ebenfalls im Bereich Hochschulbildung wurde Anfang des Jahres der erste [Mobility Index](#) veröffentlicht. Diese von Movetia initiierte Studie analysiert die Mobilitätsquoten und die Internationalisierung der Schweizer Hochschulen. Ziel ist es, die Erfolgsfaktoren für die Internationalisierung und gute Praxisbeispiele zu identifizieren, die letztendlich zur Förderung der Mobilität von Studierenden beitragen.



### **Ausblick**

Movetia will die Nationale Austauschwoche langfristig etablieren und organisiert bereits die zweite Durchführung vom 18. bis 22. November 2024. Auch die Aktionstage «Mobility Day» werden im Rahmen der Kampagne «Learning by going» weitergeführt.

# Finanzierung



## Mehr Budget für Austausch, Mobilität und Kooperationen

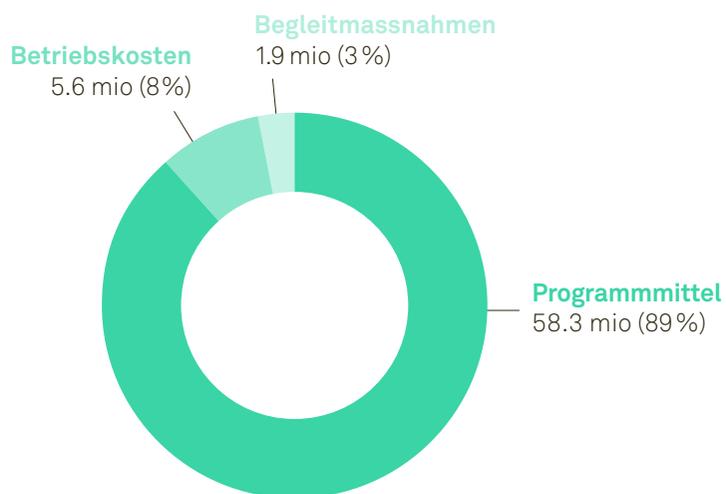
Im Jahr 2023 beliefen sich die Beiträge des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) auf 60.5 Millionen Franken, die des Bundesamtes für Kultur (BAK) auf 5.27 Millionen Franken und die des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) auf 100'000 Franken. Die Erhöhung der Mittel war effektiv deutlich geringer als in der Tabelle ausgewiesen wegen der ausserordentlichen Übertragung von nicht verwendeten Mitteln aus den Pandemie Jahren, die 2022 zusätzlich zur Verfügung standen (13 Mio).

Die Erhöhung diente insbesondere der Finanzierung von zusätzlichen ehrgeizigen Initiativen wie den «Europäischen Hochschulen». So reichten die finanziellen Mittel nicht aus, um die Nachfrage zu decken – wie bereits im Vorjahr.

Die Kantone finanzieren die Programme und die Betriebskosten der Agentur nicht direkt. Sie unterstützen Austausch und Mobilität jedoch über die von ihnen geschaffenen Angebote und Unterstützungsstrukturen.

## Übersicht Finanzierung (in Mio. CHF)

	2023	2022
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	60.5	45.90
Bundesamt für Kultur (BAK)	5.27	3.30
Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)	0.10	0.10
Stiftungen	0.18	0.24

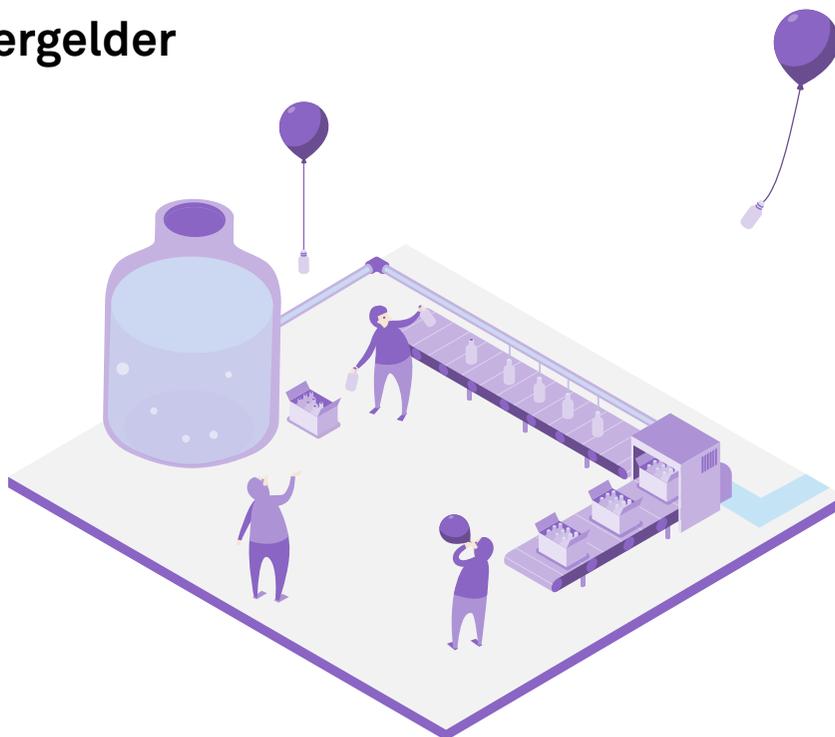


Insgesamt wurden 89% der Mittel direkt für die Projektförderung und 11% für Begleitmassnahmen und den Betrieb der Agentur verwendet.

#### **Ausblick**

Auch in den Folgejahren wird die Nachfrage stärker steigen als die zur verfügbaren Mittel.

# Fördergelder



## Erstmals Rückgang bei internationalen Programmen

Im Jahr 2023 war die Nachfrage nach Austausch- und Mobilitätsprojekten erneut sehr hoch. Hingegen hat die Projektförderung auf internationaler Ebene einzig bei den «Europäischen Hochschulen» zugenommen, wegen der beschränkten Ressourcen. Auf nationaler Ebene sind die Fördermittel bei allen Programmen gestiegen. Zusätzlich haben die neuen Programme «Nationaler Einzelaustausch» und «Ausserschulischer Jugendaustausch» zum Anstieg beigetragen.

## Ausblick

Ohne zusätzliche Mittel für die internationalen Förderprogramme wird die Förderung von Austausch und Mobilität stagnieren.

## Übersicht bewilligter Fördergelder (in CHF)

<b>Programm</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Schweizer Programm zu Erasmus+	41'526'380	44'843'459
Europäische Hochschulen	9'385'523	6'043'663
Internationales Programm	2'793'000	2'996'788
Nationaler Lehrpersonenaustausch	979'980	784'670
Nationaler Austausch in der Berufsbildung	913'830	726'385
Klassenaustausch	888'375	1'057'945
Sprachassistenzprogramm	803'420	854'740
Nationaler Einzelaustausch	584'385	0
Schulen im Austausch	46'910	35'640
Nationaler ausserschulischer Austausch	25'285	0
Impariamo insieme	4'800	4'200
Internationales Klassenzimmer*	0	14'750
Ferienaustausch	nur Vermittlung	nur Vermittlung

\* Dieses Programm wurde 2023 ins Schweizer Programm zu Erasmus+ integriert.

# Statistiken



## Mehr als 34'000 Mobilitäten unterstützt

Im Jahr 2023 hat Movetia insgesamt 34'300 Mobilitäten unterstützt, in der Schweiz und im Ausland, auf allen Bildungsstufen und auch im ausserschulischen Bereich. Alle Zahlen sind in unserer [digitalen Statistik](#) verfügbar.

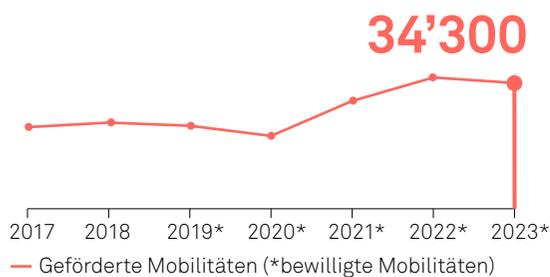
Die Nachfrage für Austausch steigt weiter, auch wenn die geförderten Mobilitäten für 2023 im Vergleich zu 2022 leicht um 6% zurückgegangen ist. Warum ist das so? Weil die verfügbaren Mittel das Wachstum der Mobilität auf internationaler Ebene bremsen. Zum Beispiel ist auf der Tertiärstufe die Zahl der beantragten Mobilitäten um ein Drittel höher als die Zahl der bewilligten Mobilitäten.

Projekte im Bereich der Berufsbildung entwickeln sich trotz eines Rückgangs der genehmigten Mobilitäten um 20% im Vergleich zu 2022 gut. Dies ist auf den starken Anstieg der Nachfrage in der ersten Ausschreibungsphase (+25%) zurückzuführen, der dazu führte, dass die zweite Frist im Herbst ausgesetzt wurde, da die Budgets bereits fast ausgeschöpft waren.

Seit 2023 unterstützt Movetia auch Projekte, die über Europa hinausgehen. Von dieser geografischen Öffnung profitieren alle Bereiche, von der Schulbildung über die Berufsausbildung bis hin zur Hochschulbildung. Die Anzahl der geförderten Mobilitäten auf internationaler Ebene stieg um fast 4%.

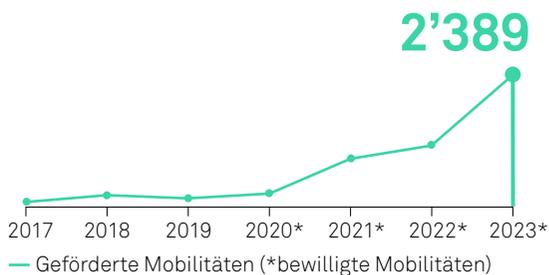
## Ausblick

Die Agentur hofft, dass in Zukunft auch die Budgets parallel zur Nachfrage steigen werden. Die BFI-Botschaft 2025–28 sowie die Kulturbotschaft 2025–28, welche den Budgetrahmen festlegen, werden dem Parlament im Laufe des Jahres 2024 vorgelegt.



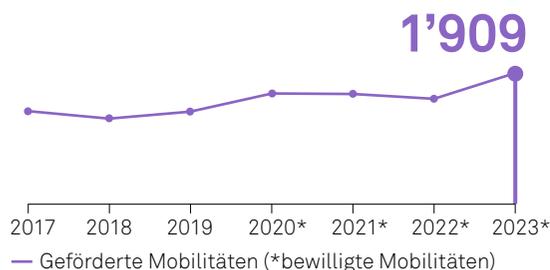
### Genehmigte Mobilität für alle Bildungsstufen

2023 unterstützte Movetia insgesamt 34'300 Mobilitäten in der Schweiz und im Ausland, auf allen Bildungsstufen und im ausserschulischen Bereich. Eine Zahl, die im Vergleich zu 2022 um 6% leicht zurückgegangen ist. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Mobilitäten auf der Tertiärstufe aus Budgetgründen nicht erhöht werden konnte.



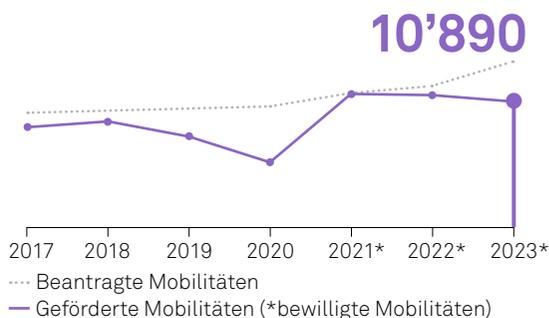
### Schulbildung

Die internationalen Mobilitäten im Bereich der Schulbildung haben sich innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt. Dies betrifft sowohl die Mobilität von Lehrpersonen als auch den Austausch Schülerinnen und Schülern, einzeln oder in Gruppen. Das wachsende Interesse an Mobilitäten lässt sich auch durch die fachlichen und interkulturellen Kompetenzen erklären, die dabei erworben werden.



### Ausserschulische Jugendarbeit

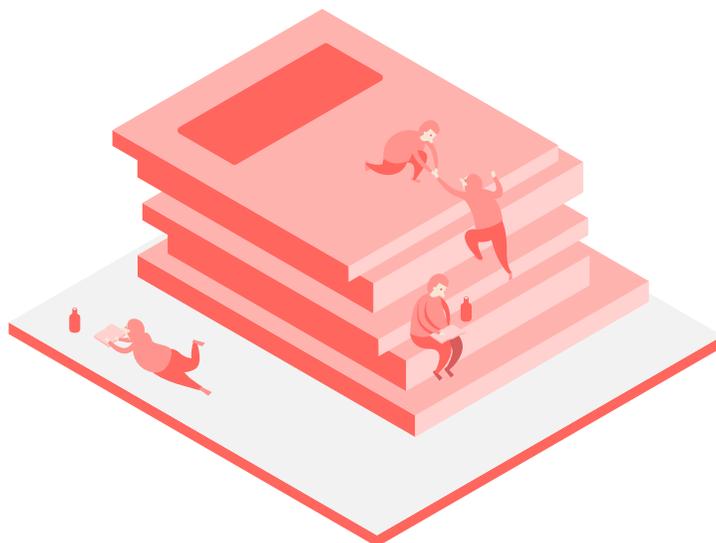
Auch die ausserschulische Jugendarbeit war 2023 sehr erfolgreich: Die Mobilität auf internationaler Ebene ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen, die Projekte verteilen sich über ganz Europa. Der Anstieg der Mobilität ist das Ergebnis intensiver Werbemaßnahmen. Auch der Jugendbereich scheint noch vom Schwung nach der Pandemie zu profitieren.



### Hochschulbildung und höhere Berufsbildung

Die Zahl der genehmigten Mobilitäten im Rahmen des Swiss-European Mobility Programm (SEMP) geht im Vergleich zu 2022 um 5% auf 10'890 Mobilitäten zurück. Die Nachfrage hingegen, dargestellt durch die gepunktete Kurve, steigt 2023 deutlich an: 14'337 Mobilitäten wurden beantragt, das sind 32% mehr als genehmigt wurden. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel reichen nicht aus, um die Nachfrage zu decken.

# Bildungsbereiche



## Schulbildung

Höhepunkt war zweifelsfrei die Austragung der ersten nationalen Austauschwoche im November. Über 2'500 Schüler:innen überquerten in dieser Woche die Sprachgrenze. Alle Kantone haben sich mit über 150 gemeinsamen Aktivitäten, Begegnungen und Veranstaltungen daran beteiligt. Die Austauschwoche hat auch der Plattform match & move zu einem grossen Schub verholfen. Die von der Stiftung Mercator Schweiz finanzierte Weiterentwicklung hin zu einer Austauschplattform für Gruppenaktivitäten wurde 2023 im Hinblick auf die Austauschwoche abgeschlossen und schon rege genutzt.

Mit der erfolgreichen Lancierung eines nationalen Programmes zur Unterstützung des Einzelaustausches für Schüler:innen können in der Schulbildung nun sowohl national wie international Einzel- als auch Gruppenaustausch und Mobilität von Lehrpersonen gefördert werden. Bei der internationalen Mobilität konnten 2023 doppelt so viele Mobilitäten gefördert werden wie 2022.

Einzig das Sprachassistentenprogramm entwickelt sich bezüglich der Schweizer Gastschulen nicht wie gewünscht; aus Spargründen sind Schulen aus mehreren Kantonen aus diesem wichtigen Programm ausgestiegen. Die Zahlen der jungen Lehrpersonen aus der Schweiz, welche im Ausland ein Assistentenjahr absolviert haben, ist hingegen leicht gestiegen.

Ein wichtiger Meilenstein für die Verankerung von Austausch und Mobilität wurde mit der Verabschiedung des neuen Maturitätsanerkennungsreglements gesetzt. Die Gymnasien müssen nun die Voraussetzungen schaffen, damit jede Schülerin und jeder Schüler an Austausch- und Mobilitätsaktivitäten in einer anderen Sprachregion der Schweiz oder des Auslands teilnimmt. Das Jahr abgerundet hat der Auftritt von Movetia bei der Bildungsmesse Swissdidac Ende November.

## **Ausblick**

Nach Jahren des Auf- und Ausbaus der Förderprogramme steht 2024 eine Konsolidierung der bestehenden Förderstrukturen an. Movetia rechnet mit einem grossen Wachstum sowohl beim nationalen Einzelaustausch als auch auf Stufe der Gymnasien. Zudem erstellt Movetia eine aktualisierte und dynamische Übersicht über die Aktivitäten und strategischen Grundlagen der Kantone in der Austauschförderung.

Die Agentur setzt weiterhin auf enge Zusammenarbeit mit den schulischen Akteur:innen. Neben den Kantonen sollen die nationalen Lehrer- und Schulleiterverbände stärker in die nationale Austauschwoche eingebunden werden, die Movetia im November zum 2. Mal durchführt.

Die Zusammenarbeit mit proEdu setzt Movetia mit drei Webinaren und der gemeinsamen Tagung «Oser l'échange» anfangs 2025 fort. Mit den Pädagogischen Hochschulen will die Agentur erreichen, dass angehende Lehrpersonen bereits während ihrer Ausbildung Mobilitätserfahrungen machen. Gleichzeitig soll das Potenzial der Förderprogramme für die Schulentwicklung besser bekannt gemacht werden.

## Berufsbildung

Die Mobilitätsprogramme in der Berufsbildung ermöglichten auch 2023 rund 1'500 Lernenden während und kurz nach der Ausbildung eine berufliche Lern- und Arbeitserfahrung, rund 200 Lehrpersonen und Berufsbildner:innen konnten im Rahmen einer internationalen Mobilität gute Arbeits- und Lehrpraxis austauschen. Seit rund zwei Jahren ist für Lernende auch ein nationaler Austausch in einer anderen Sprachregion möglich. Die wachsende Lernmobilität im Rahmen des nationalen Programmes Berufsbildung umfasst mittlerweile bereits bald einen Fünftel aller Mobilitäten.

Immer mehr Institutionen beteiligen sich an internationalen Mobilitäten und Kooperationen. Dafür sind die Verstärkung und der Ausbau des nationalen und internationalen Netzwerks notwendig. 2023 konnte Movetia einen Beitrag leisten, zwei zusätzliche Koordinationsstellen zu schaffen: Das Forum für die Zweisprachigkeit wird zu einem Austauschbüro für Berufsfachschulen ausgebaut, während Travail.Suisse ein Austauschbüro für ihre 10 Mitgliedsverbände aufgebaut hat.

Eine wichtige Basis für die Netzwerkstärkung sind die Vereinbarungen mit der Schweizerischen Konferenz der Direktorinnen und Direktoren SDK und mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB sowie die internationale Präsenz. Dank der Unterstützung des Kontaktbüros Swisscore in Brüssel konnten 2023 verschiedene Kontakte in Europa geknüpft werden, um Kooperationen und Mobilitäten aufzubauen.

Eine «Study Visit» in Australien und Neuseeland mit Schweizer Berufsbildungsvertreter:innen bildet die Grundlage für eine vertiefte Zusammenarbeit im Bereich der Mobilitäten. Weitere Veranstaltungen wie Earlall in Florenz oder das europäische Berufsbildungstreffen in San Sebastián waren ebenfalls wichtige Gelegenheiten, die internationalen Präsenz zugunsten der Schweizer Projektträger:innen zu pflegen.

Ein Höhepunkt war die Jahresveranstaltung der Berufsbildung im November in Fribourg. Rund 120 Personen des Berufsbildungsfeldes konnten die Angebote von Movetia kennenlernen und sich persönlich austauschen und vernetzen.

## Ausblick

Netzwerk und Partnerschaften sind auch 2024 im Fokus. Geplant ist die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) oder die verstärkte Zusammenarbeit mit Swissnex, dem Schweizer Aussennetz für Bildung und Wissenschaft. Zudem soll auch in der Berufsbildung das Antragswesen mit einer Akkreditierung vereinfacht werden.

## Hochschulbildung und höhere Berufsbildung

Das Jahr 2023 begann mit der erstmaligen Veröffentlichung eines Internationalisierungsindex und den Mobilitätsquoten der Schweizer Hochschulen. Die Analyse von Movetia bestätigte die Bedeutung institutioneller Voraussetzungen, um Auslandsaufenthalte zur Norm zu machen. Als wichtigste Faktoren wurden eine zielorientierte Internationalisierungsstrategie und die Valorisierung von internationalen Tätigkeiten im Bereich der Lehre identifiziert.

Mit der ersten Ausführung der «Mobility Days» setzte Movetia auf die Zusammenarbeit mit den Institutionen, um über die gemeinsame Veranstaltung bei den Studierenden für internationale Auslandsaufenthalte zu werben.

In Zahlen war 2023 ein Rekordjahr: es wurden erstmals 50 Institutionen im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme gefördert, und so 11'000 Mobilitäten ermöglicht. Fünf weitere Hochschulen traten erfolgreich einer «Europäischen Hochschule» bei, und es wurden insgesamt 22 internationale Kooperationsprojekte unterstützt. Erst der im Dezember vom Parlament genehmigte Nachtragskredit erlaubte es, den zahlreichen Anträgen zumindest teilweise gerecht zu werden.

Insgesamt beteiligen sich nun sieben Universitäten und zwei Fachhochschulen an der Erasmus+ Initiative für «Europäischen Hochschulen». Dies entspricht 40% aller Universitären Hochschulen und Fachhochschulen der Schweiz, sowie einer Schweizer Institution in jeder fünften Allianz der 50 aktiven «Europäische Hochschulen». Die Initiative lässt im europäischen Hochschulraum ein dynamisches «Netzwerk der Netzwerke» entstehen, welches der reibungslosen Mobilität von Menschen, Ressourcen und Ideen auf dem gesamten Kontinent dient. Dessen Bedeutung für die Schweiz unterstrichen Hochschulleitungsmitglieder beteiligter Schweizer Hochschulen an einer von Movetia organisierten Veranstaltung am 15. September in Bern.

Die Movetia Academy setzte neue Impulse mit dem Weiterbildungsmodul SUCTIA (Systemic University Change Towards Internationalisation for Academia): es sensibilisiert das akademische Personal für die Möglichkeiten und den Mehrwert internationaler Zusammenarbeit in Bildung und Forschung. Mit Swissnex India wurde zudem die Collaborative Online International Learning COIL-Masterclass für Dozierende entwickelt, um die digitalen Innovationen für die Internationalisierung zu nutzen.

Die internationale Vernetzung des Schweizer Hochschulraums wurde durch die aktive Teilnahme an internationalen Konferenzen wie der NAFSA und der EAIE, dem Netzwerktreffen «Journée Franco-Suisse», sowie durch den Empfang der polnischen Agentur für akademischen Austausch NAWA und des norwegischen Rates für höhere Berufsbildung, Council for HiVET, gestärkt und gefördert. Nicht zu vergessen die Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit der Agentur Campus France im November in Anwesenheit der Präsidenten Emmanuel Macron und Alain Berset.

### Ausblick

Die «**Learning by going**»-Kampagne von Movetia wird sich 2024 verstärkt auf die Promotion von Auslandsaufenthalten bei den Studierenden konzentrieren.

Im 2024 wird voraussichtlich der letzte Projektauftrag für die Teilnahme an der Erasmus+ Initiative für «Europäische Hochschulen» durchgeführt. Es wird erwartet, dass danach 50% aller Schweizer Universitäten und Fachhochschulen erfolgreich an der Initiative beteiligt sind.

## Jugendarbeit

Die Mobilitäts- und Kooperationsförderung der Programme von «Jugend in Aktion» war 2023 besonders hinsichtlich der Antragsbeteiligung erfolgreich. Seit 2021 haben die Projektanträge um rund 42 Prozent zugenommen, mit vielen neuen Projektträger:innen. Das Europäische Freiwilligenprogramm EVS ist nach einer konzeptionellen Neuorientierung erfolgreich wieder angelaufen. Das 2023 gestartete Pilotprogramm für den nationalen Austausch in der ausser-schulischen Jugendarbeit unterstützte die ersten Projekte erfolgreich: «Austausch für alle – leicht gemacht» soll kleine, aber feine Austauschprojekte ermöglichen und auch für junge Menschen zugänglich sein, die nicht an einem längeren Projekt im Ausland teilnehmen können.

Thematisch war die Förderung inklusiver Projekte ein Schwerpunkt, bereits konnten wir einen inklusiven Jugendaustausch der Stiftung «Ton sur Ton» fördern. Die Jahresveranstaltung Jugend fand im September in Luzern statt und hat unter grossem Publikumsbeteiligung Workshops zum Schwerpunktthema Diversität organisiert und den Austausch von guter Mobilitätspraxis dargestellt.

## Ausblick

Der Themenbereich Diversität und Inklusion soll weiter gepflegt werden. Die Zusammenarbeit mit Inklusionsorganisationen soll verstärkt werden. Beratungs- und Austauschangebote in Form von Workshops werden an der Jahresveranstaltung und darüber hinaus für Interessierte und Trägerorganisationen angeboten.

Die beiden vergleichbaren europäischen Programme «Jugend und Politik» und «Jugendbegegnung» werden zu einem einzigen, kohärenten Programm fusioniert. Im Rahmen des nationalen Programms sollen die Regionen besser berücksichtigt und mindestens eine italienischsprachige Organisation gefördert werden.

Die Organisation von zwei regionalen Veranstaltungen und die Lancierung des Botschafter-Netzwerks haben das Ziel, die Promotion und die Netzwerke zu stärken.

## Erwachsenenbildung

Ein Höhepunkt war die nationale Tagung der Erwachsenenbildung im September in Bern, an welcher innovative Austauschprojekte präsentiert und Erfahrungen ausgetauscht wurden. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI und der Weiterbildungsverband SVEB unterstützten die Veranstaltung. Die Veranstaltung reihte sich ein ins «European Year of Skills 2023», eine europaweite Sensibilisierungskampagne mit Tausenden von Aktivitäten und Veranstaltungen, um die Wichtigkeit der Weiterbildung im Hinblick auf den Fachkräftemangel zu thematisieren.

Erwachsene können wichtige Grundkompetenzen auch mittels Lernmobilitäten erwerben. Deshalb stand im Berichtsjahr die verstärkte Beratung von Institutionen im Bereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen im Vordergrund. Das Movetia-Spiel «Mikroabenteuer-Generator» wurde im Kontext der Erwachsenenbildung getestet: daraus ist eine Sammlung von Anwendungsvorschlägen entstanden.

Die Stärkung der Netzwerke für die Mobilitätsförderung wird weiter gezielt vorangetrieben mit dem Ziel, neue Projektträger:innen zu gewinnen. Die Vertiefung der Zusammenarbeit mit EPAL als wichtige internationale Plattform für die Erwachsenenbildung wurde durch Online-Treffen und die Teilnahme an Veranstaltungen erreicht.

### Ausblick

Die Promotion und Aktivitäten werden 2024 in allen Sprachregionen verstärkt. Ein besonderes Augenmerk gilt Institutionen, welche in den Grundkompetenzen aktiv sind.

# Promotion und Netzwerk

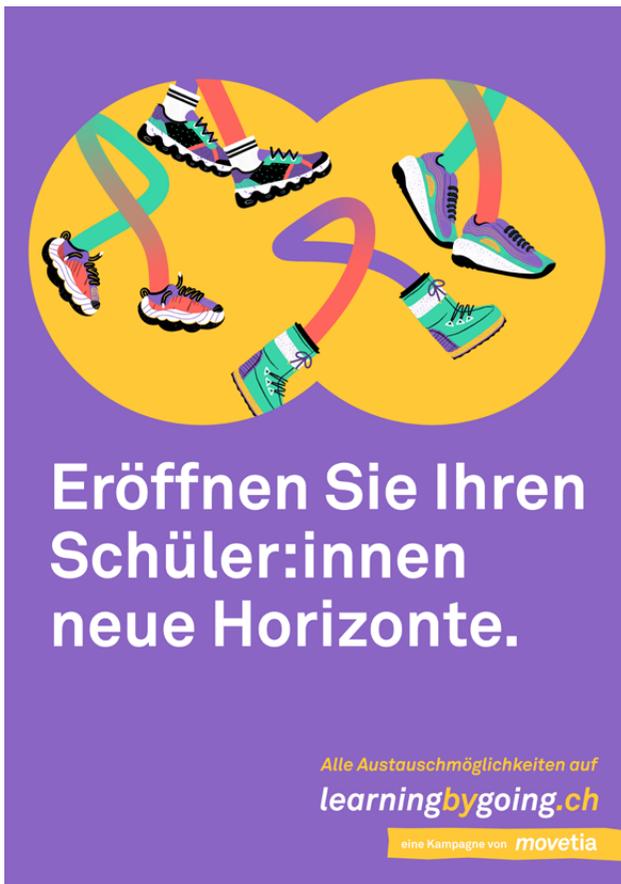


## Kontakte knüpfen und den Austausch in den Fokus stellen

Die 2022 gestartete Kampagne «Learning by going» wurde mit einem besonderen Fokus auf die Schulbildung fortgesetzt und mit der 1. Nationale Austauschwoche verknüpft, die sich an die selbe Zielgruppe richtete. Der Erfolg der Veranstaltung führte dazu, dass **Austausch mehrfach in den Medien** thematisiert wurde. Dadurch konnte Movetia ein breites Publikum erreichen. Die Unterstützung diverser Politikerinnen und Politiker in sozialen Netzwerken verschaffte der Agentur ebenfalls Sichtbarkeit.

Im Mai befasste sich die alle zwei Jahre stattfindende **Movetia-Konferenz** mit der Wirkung von Kooperationen zwischen Bildungsinstitutionen auf die Entwicklung der Qualität der Bildung. Zusätzlich haben die Bereiche der Agentur mehrere Veranstaltungen organisiert, um über Austausch und Mobilität in den jeweiligen Bildungsstufen zu informieren.

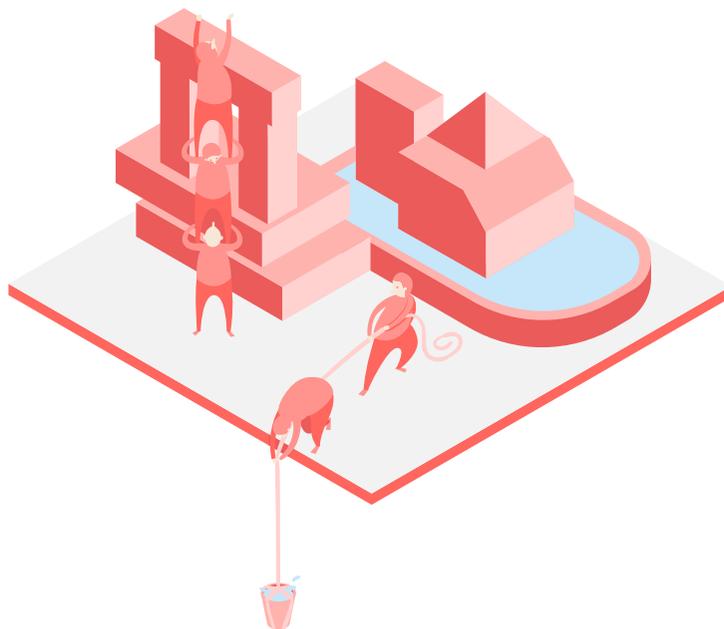
Die **Unterzeichnung des Abkommens mit Campus France** im Beisein des französischen Präsidenten Emmanuel Macron und des Schweizer Bundespräsidenten Alain Berset war ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2023 und ein starkes Signal für die Stärkung der Kooperation zwischen den beiden Ländern im Bereich der Hochschulbildung. Die französisch-schweizerischen Tage, die am 5. und 6. Oktober in Paris stattfanden, waren der erste Schritt auf diesem Weg.



### Ausblick

- Die Kampagne «**Learning by going**» wird 2024 mit einem besonderen Fokus auf die Hochschulbildung fortgesetzt. Geplant sind gezielte Kommunikationsmassnahmen für Studierende.
- Die Partnerschaft mit der SRG SSR wird für die 2. Nationale Austauschwoche erneuert.
- Die neue, komplett überarbeitete Movetia-Website wird im Sommer online geschaltet. Ziel ist, eine nutzerorientierte Plattform zu bieten und das Förderangebot leicht verständlich zu machen.
- Movetia wird aktiv an internationalen Konferenzen und Netzwerken teilnehmen: NAFSA 2024 in New Orleans, National Apprenticeship Conference in Calgary, EAIE in Toulouse zusammen mit der tschechischen Agentur, Worldskills in Lyon in Partnerschaft mit Frankreich usw.
- Die Agentur wird ihre Präsenz bei ihren Partnern:innen fortsetzen, um sich schrittweise als anerkanntes Kompetenzzentrum zu etablieren.

# Governance



## **Movetia bereitet sich auf eine neue Rechtsform vor**

Der Bundesrat hat im November 2023 den Entwurf des Movetia-Gesetzes nach einem im April abgeschlossenen Vernehmlassungsverfahren an das Parlament überwiesen. Dieser Prozess zur Umwandlung in eine öffentlich-rechtliche Stiftung war bereits 2019 eingeleitet worden. Der Bundesrat will diese neue Rechtsform einrichten, um die Agentur mit den Governance-Grundsätzen des Bundes in Einklang zu bringen.

Im März 2024 lehnte der Ständerat ab, auf den Gesetzesentwurf einzutreten, weil eine solche Umwandlung nicht notwendig sei und dass sich das aktuelle System bewährt habe. Der Prozess wird im Nationalrat fortgesetzt. Unabhängig von dieser Entscheidung müssen die derzeitigen Schwächen in der Governance und der strategischen Führung korrigiert werden.

Ende 2023 hat Movetia etwas mehr als 50 Mitarbeitende beschäftigt, was 39 Vollzeit-äquivalenten für das Jahr entspricht.

## **Ausblick**

Das Parlament wird im Laufe des Jahres 2024 über den Entwurf des Movetia-Gesetzes befinden. Movetia erwartet, dass die Governance geklärt und die Funktionsweise optimiert werden können, um Effizienz und Legitimität in Zukunft weiter zu stärken.

# Finanzen

## Jahresrechnung

Bilanz (in CHF)

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.12.22</b>
Flüssige Mittel	12'134'718	16'255'186
Forderungen gegenüber nahestehender Organisation	27'563	52
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'314'366	235'138
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>15'476'648</b>	<b>16'490'376</b>
Langfristige Forderungen SBF1	16'898'800	15'733'200
Mietzinsdepot	146'736	0
Mobilien, Einrichtungen	108'993	37'423
Informatik, Kommunikationstechnologie	11'664	0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>17'166'193</b>	<b>15'770'623</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>32'642'841</b>	<b>32'260'999</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30'719'097	28'876'412
Verbindlichkeiten Lohnnebenkosten	0	71'401
Rückstellung Mietvorschuss kurzfristig	0	51'335
Passive Rechnungsabgrenzungen	155'591	156'835
Kurzfristige Rückstellungen	234'699	177'354
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>31'109'387</b>	<b>29'333'337</b>
Verbindlichkeiten gegenüber SBF1	0	2'191'850
Verbindlichkeiten gegenüber BAK	1'076'039	293'004
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'076'039</b>	<b>2'484'854</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>32'185'426</b>	<b>31'818'191</b>
Stiftungskapital	200'000	200'000
Betriebsreservefonds	289'369	289'369
Gewinnvortrag	-46'561	23'940
Jahresverlust/-gewinn	14'606	-70'501
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>457'415</b>	<b>442'808</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>32'642'841</b>	<b>32'260'999</b>

**Erfolgsrechnung** (in CHF)

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Betriebsertrag SBFI und BAK	60'242'485	50'332'702
Betriebsertrag Dritte	283'143	451'877
Einnahmen Untermiete	43'027	73'760
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>60'568'655</b>	<b>50'858'339</b>
Direkter Aufwand	-54'467'585	-45'128'786
<b>Bruttoergebnis nach direktem Aufwand</b>	<b>6'101'070</b>	<b>5'729'553</b>
Personalaufwand	-4'195'537	-3'914'924
Sozialversicherungsaufwand	-734'630	-690'973
Übriger Personalaufwand	-227'644	-107'852
Drittleistungen und Honorare	-460'719	-488'719
Interne Weiterbelastung	173'716	211'929
<b>Personalaufwand inkl. Honorare Dritter</b>	<b>-5'444'815</b>	<b>-4'990'539</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>656'255</b>	<b>739'014</b>
Raumaufwand	-296'127	-239'987
Einrichtung, Unterhalt, Reparaturen	-42'072	-13'834
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-3'385	-2'142
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-313'190	-296'387
Werbeaufwand	-42'750	-153'864
Übriger Betriebsaufwand	-243	-991
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-697'767</b>	<b>-707'205</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>-41'512</b>	<b>31'809</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8'320	0
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>-49'832</b>	<b>31'809</b>
Finanzaufwand	76'171	-39'225
<b>Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg</b>	<b>26'339</b>	<b>-7'416</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-12'948	-63'085
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'215	0
<b>Total ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis</b>	<b>-11'733</b>	<b>-63'085</b>
<b>Jahresverlust /-gewinn</b>	<b>14'606</b>	<b>-70'501</b>

**Geldflussrechnung**

	2023	2022
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14'606</b>	<b>-70'501</b>
Veränderungen Wertberichtigungen	8'320	0
Verwendung von Rückstellungen	-1'408'815	-3'684'930
Veränderung Forderungen	-27'512	2'127
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-3'079'228	-19'621
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'771'284	5'916'275
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-51'335	-36'666
Passive Rechnungsabgrenzungen	56'101	-73'389
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-2'731'184</b>	<b>2'103'796</b>
Veränderungen langfristige Forderungen/Mietzinsdepot	-146'736	0
Veränderungen langfristige Forderungen SBFi	-1'165'600	-1'490'800
Investitionen Sachanlagen	-91'554	-37'423
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'403'890</b>	<b>-1'528'223</b>
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>-4'120'467</b>	<b>505'072</b>
Stand flüssige Mittel per 01.01	16'255'186	15'750'114
Zunahme/Abnahme	-4'120'467	505'072
<b>Stand flüssige Mittel per 31.12</b>	<b>12'134'718</b>	<b>16'255'186</b>

## **Anhang zur Jahresrechnung 2023**

### **1 Rechtsgrundlagen und Organisation**

#### **1.1 Stiftungszweck**

Die Stiftung bezweckt die Förderung von Austausch und Mobilität in der Aus- und Weiterbildung auf nationaler und internationaler Ebene, sowohl im schulischen als auch im ausserschulischen Bereich. Sie fördert entsprechend den ihr zugewiesenen Aufträgen sämtliche Tätigkeiten zur Unterstützung und Entwicklung von Austausch- sowie Mobilitätsprojekten und -aktivitäten.

Diese Projekte und Aktivitäten richten sich insbesondere an Studierende, Schülerinnen und Schüler, Lernende, Jugendliche im Allgemeinen sowie auch an Lehrkräfte und Personal aus Bildungsinstitutionen und der Jugendförderung sowie an Berufsleute. Die Stiftung kann mit Aufgaben im Zusammenhang mit diesem Zweck betraut werden.

Des Weiteren kann die Stiftung im Auftrag als nationale Agentur fungieren, um Beiträge zu gewähren, die der Umsetzung und Ausführung des oben erwähnten Zwecks dienen. Die Stiftung ist im Rahmen der Zwecksetzung in der ganzen Schweiz und im Ausland tätig. Sie kann nationale und internationale Projekte entwickeln und leiten.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter, verfolgt keinen Erwerbszweck und strebt keinen Gewinn an. Die Stifterin behält sich ausdrücklich das Recht gemäss Artikel 86a ZGB zur Änderung des Zweckes vor.

#### **1.2 Stiftungsurkunde und Reglemente**

Stiftungsurkunde vom 24. März 2016

Finanz- und Unterschriftenreglement vom 1. Dezember 2016

Gehaltsreglement vom 1. Dezember 2016

Personalreglement vom 1. April 2016

#### **1.3 Organe und Zeichnungsberechtigung/Amtsdauer (k = kollektiv zu zweien)**

<u>Stiftungsrat</u>	<u>Zeichnungsberechtigung</u>
Josef Johann Widmer, Bern (Präsident)	k
Carine Bachman, Genf (Vizepräsidentin)	k
Astrid Wüthrich, Bern	k
Susanne Hardmeier Stahl, Bern	k
<u>Direktor</u>	
Olivier Tschopp, Delémont	k
<u>Revisionsstelle</u>	
BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3011 Bern	

### **2 Angaben über die Anzahl Vollzeitstellen**

Die Stiftung beschäftigte im Jahr 2023 weniger als 50 Angestellte im Jahresdurchschnitt (gerechnet in Vollzeitstellen).

### **3 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften der Art. 957ff des Obligationenrechts zur kaufmännischen Buchführung. (Bei nach kaufmännischer Art geführtem Gewerbe; nach den Bestimmungen des Aktienrechts). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung. Im Vorjahr und Berichtsjahr hätte nach Art. 962 Abs. 1 Ziff. 3 des Obligationenrechts ein FER-Abschluss gemacht werden müssen. Die Umstellung wird jedoch erst im Jahr 2024 umgesetzt. Eine FER-Anwendung für den Abschluss 2023 hätte keinen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis, da pro Bilanzposition sowohl nach Obligationenrecht als auch nach Anwendung Swiss GAAP FER die selben Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze verwendet werden.

## 4 Erläuterungen zur Jahresrechnung

In Darstellung und Bewertung sind die gleichen Grundsätze angewendet worden, wie im Vorjahr.

### 4.1 Bilanz (Erläuterung zu wesentlichen Positionen)

#### 4.1.1 Umlaufvermögen (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel (Bank)	12'134'718	16'255'185
Forderungen	27'563	51
Aktive Rechnungsabgrenzungen:	3'314'366	235'138
Davon bezahlter Aufwand des Folgejahres	182'117	173'653
Davon noch nicht erhaltene Erträge	3'132'249	61'485

Die Flüssigen Mittel umfassen Geld und geldnahe Mittel mit Laufzeiten von drei Monaten oder weniger (inkl. Festgelder), die jederzeit in Bargeld umwandelbare Geldanlagen darstellen. Sie werden zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen von CHF 27'563 betreffen positive Zinsen der Vorsorgeeinrichtungen und Mutterschaftsentschädigung (MSE), die noch nicht erhalten sind.

Die noch nicht erhaltenen Erträge setzen sich grösstenteils aus BAK-Mitteln zusammen, die erst im Januar 2024 ausgezahlt werden.

#### 4.1.2 Anlagevermögen (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Mietzinsdepot	146'736	0
Langfristige Forderungen SBFI:		
20% Projektmittel Call 2023	8'728'000	0
20% Projektmittel Call 2022	8'170'800	8'170'800

Im Jahr 2023 wurde für die Miete der neuen Räumlichkeiten in Bern eine Kautions an das Finanzinstitut UBS bezahlt. Die Bezahlung von 20% der Projektmittel erfolgt im Folgejahr.

#### Mobiliar/Einrichtungen und Informatik

Anschaffungswert	01.01.2023	+	-	31.12.2023
Mobiliar + Einrichtungen	37'423.35	79'276.20	0.00	116'699.55
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	0.00	12'277.80	0.00	12'277.80
<b>Total</b>	<b>37'423.35</b>	<b>91'554.00</b>	<b>0.00</b>	<b>128'977.35</b>

#### Kumulierte Wertberichtigung

Mobiliar + Einrichtungen	0.00	0.00	-7'706.15	-7'706.15
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	0.00	0.00	-613.90	-613.90
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-8'320.05</b>	<b>-8'320.05</b>

#### Nettobuchwerte

Mobiliar + Einrichtungen	37'423.35	79'276.20	-7'706.15	108'993.40
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	0.00	12'277.80	-613.90	11'663.90
<b>Total</b>	<b>37'423.35</b>	<b>91'554.00</b>	<b>-8'320.05</b>	<b>120'657.30</b>

Die erste Wertminderung erfolgt im Jahr 2023. Aufgrund des Umzugs und der neuen Räumlichkeiten in Bern wurde beschlossen, das Mobiliar und die am neuen Standort zu aktivieren.

Der mit dem Eigentümer abgeschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Aus diesem Grund wurde eine lineare Abschreibung über 10 Jahre nach der indirekten Methode gewählt. Für das erste Abschreibungsjahr wurde der Abschreibungswert pro rata temporis ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Nutzung des Objekts berechnet.

#### 4.1.3 Kurzfristiges Fremdkapital (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten SBFI:	29'038'962	27'179'855
Tertiärstufe	17'213'143	13'108'802
Schulbildung	2'244'707	2'997'411
Berufsbildung	7'478'917	8'813'350
Jugendbereich	1'623'638	1'641'637
Erwachsenenbildung	478'557	618'655

Die Verbindlichkeiten des SBFI setzen sich aus offenen Projektbeiträgen auf internationaler Ebene zusammen. Diese Projekte sind in verschiedenen Kategorien (KA1, KA2, etc.). Die noch offenen Projekte gehören zu den Calls 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023.

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten BAK:	1'623'740	1'445'469
Klassenaustausch	510'565	999'574
NABB	497'043	151'471
NEA und SIA	276'332	0
NALE	339'800	294'424

Die Verbindlichkeiten des BAK setzen sich aus offenen Projektbeiträgen auf nationaler Ebene zusammen. Die noch offenen Projekte gehören zu den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023.

	31.12.2023	31.12.2022
Lohnnebenkosten:	0	71'401
Abr. Kto AHV, ALV, IV, EO	0	53'582
Abr. Kto UVG	0	11'347
Abr. Kto KTG	0	6'472
Abr. Kto Quellensteuern	0	0

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten ggü. Anderen	8'381	163'749

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber anderen handelt es sich um Gelder aus noch offenen, kleinen Projekt anderer Institutionen.

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Kurzfristige Rückstellungen:		
Erhaltene Mietzinsverbilligung von Vermieter	0	51'335
Rückstellung für Gleitzeit und Ferien MA	166'457	177'354
Rückstellung Sonderprojekt Stiftung Mercator	68'241	0

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen:		
Davon Rechnungen bezahlt im Folgejahr	155'591	156'834
Davon erhaltene Erträge Folgejahr	0	78'390
	0	78'444

#### 4.1.4 Langfristiges Fremdkapital (in CHF)

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Verbindlichkeiten ggü. SBFI	0	2'191'850

Die Verbindlichkeiten gegenüber SBFI bestehen aus den Mittel der verschiedenen Calls, die nicht verwendet wurden und deshalb an das SBFI zurückgezahlt werden müssen. Im Jahr 2023 wurde ein Teil davon zurückbezahlt, der Rest wurde für neue Projekte 2023 verwendet.

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Verbindlichkeiten ggü. BAK	1'076'039	293'003

Die Verbindlichkeiten gegenüber BAK bestehen aus den Mittel der vergangenen Jahre, die nicht verwendet wurden und daher in den Rückstellungen als zweckgebundene Mittel erfasst sind.

#### 4.1.5 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Es bestehen keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

## 4.2 Erfolgsrechnung (Erläuterung zu wesentlichen Positionen)

### 4.2.1 Einnahmen aus Beiträgen (in CHF)

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Einnahmen Fördermittel SBFI	49'165'400	41'760'000
Einnahmen SAP	191'084	233'377
Einnahmen Fördermittel BAK	3'550'000	1'880'000
Einnahmen Begleitmassnahmen SBFI	1'695'600	1'313'325
Einnahmen Betriebsmittel SBFI	3'931'000	3'681'000
Einnahmen Betriebsmittel BAK	1'709'400	1'465'000
Einnahmen Projekt BSV	100'000	100'000
Einnahmen Projekt DEZA	0	23'803
Einnahmen Stiftung Mercator	178'747	223'011
Andere Einnahmen	4'396	105'062

#### 4.2.2 Aufwand Fördermittel (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Aufwand Fördermittel SBFI	49'165'400	41'760'000
Aufwand Fördermittel BAK	3'550'000	1'880'000
Aufwand Begleitmassnahmen SBFI	1'695'600	1'313'325
Aufwand Fördermittel BSV	20'685	0
Aufwand CH-Indisches Klassenzimmer	35'900	135'460
Anderer Aufwand Fördermittel	0	40'000

#### 4.2.3 Personalaufwand (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Lohnkosten	4'195'537	3'914'923
Sozialversicherungsaufwand	734'630	690'973
Übriger Personalaufwand	227'643	107'852
Drittleistungen und Honorare	460'719	488'719
Interne Weiterbelastung	-173'715	-211'929

Die Lohnkosten umfassen die Bruttolöhne, die Dienstalterszulage, die Leistungen von Sozialversicherungen und die Zunahme/Abnahme der Rückstellung für Gleitzeit und Ferien.

Übrige Personalaufwände umfassen die Personalspesen und Weiterbildungskosten.

Die Drittleistungen und Honorare umfassen Dienstleistungsaufwände, Kosten für div. Projekte, Leistungen für Dritte, div. Beratungen und Kommunikationskosten und div. Aufwände für die nationalen Begleitmassnahmen.

Die interne Weiterbelastung entspricht den Personalkosten, die bei internationalen Begleitmassnahmen anfallen.

#### 4.2.4 Raumaufwand (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Fremdmiete	296'127	239'987
Einnahmen Untermiete	-43'027	-73'760

Der Mietvertrag in Solothurn lief im Juli 2023 aus. Die Untervermietung eines Teils der Räumlichkeiten an der Dornacherstrasse in Solothurn wurde von der CH Stiftung bezahlt. Ab Juli 2023 mietet Movetia eine Mietfläche für den neuen Standort in Bern.

#### 4.2.5 Informatikaufwand (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Informatikaufwand:	262'139	239'809
CRM	27'529	28'727
Lizenzkosten	14'607	17'094
SW/HW Wartungen	220'003	193'988

#### 4.2.6 Werbeaufwand (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Werbeaufwand:	42'750	153'864
Werbedrucksachen, Werbematerial	47'564	105'111
Fachmesse, Ausstellungen	27'013	25'804
Reisespesen	822	1'633
Kundenanlässe	857	0
Übersetzungen	33'506	21'315

#### 4.2.7 Übriger Aufwände (in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Finanzaufwand	320	39'224
Finanzerträge	76'492	0
Ausserordentlicher Erfolg	1'214	0
Ausserordentlicher Aufwand	12'949	63'085

Die Finanzerträge bestehen aus positiven Zinserträgen von Bankkonten.

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus einer Zahlung der SWICA-Versicherung (Überschuss Beteiligung 01.01.20–31.12.22)

Der ausserordentliche Aufwand ist auf die Zahlung der ESTV-Steuerverwaltung zurückzuführen, die in engem Zusammenhang mit der ausserordentlichen Mehrwertsteuerzahlung des Vorjahres steht.

### 5 Gesetzliche Angaben gemäss Art. 663b des Obligationenrechts

(für nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe)

Der Stiftungsrat wird im Jahr 2024 eine Risikobeurteilung vornehmen.

### 6 Bestellungen- und Auftragslage

Für unser Geschäftsmodell nicht relevant. Die Finanzierung wird über die BFI-Botschaft und Kultur-Botschaft 2021–2025 geregelt.

### 7 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Es sind keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten vorhanden.

### 8 Honorar der Revisionsstelle

Die Kosten für die Revisionsstelle (BDO AG, Bern) beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 15'000.

### 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinflussen.

### 10 Zukunftsaussichten

Rechtsform: Es bleibt offen, ob die privatrechtliche Stiftung (SFAM) im Jahr 2025 in eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes (Movetia) umgewandelt wird.



Tel. +41 31 327 17 17  
www.bdo.ch  
bern@bdo.ch

BDO AG  
Hodlerstrasse 5  
3001 Bern

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der

Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM), Bern

#### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

##### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Angabe Ziff. 3 im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, welche den angewendeten Rechnungslegungsstandart beschreibt. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

##### Sonstiger Sachverhalt

Wir weisen darauf hin, dass die Stiftung Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM) gem. Art. 962 Abs. 1 Ziff. 3 OR keine Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt hat.

##### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

##### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 23. April 2024

BDO AG



Stephan Rohrbach

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Maik Morf

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen  
Jahresrechnung